

Heraus zum Internationalen Kampf- und Feiertag der Arbeitslosen! Heraus zum Zweiten Mai!

Auch in diesem Jahr ist Berlin wieder Schauplatz einer internationalen Großdemonstration – dem Kampftag der Arbeitslosen!

Jedes Jahr ziehen die nicht-werkstätigen Massen auf dem gesamten Globus auf die Straßen um ihre Kampfkraft eindrucksvoll zu demonstrieren. So auch in Berlin. „Mein Freund ist Roboter“ und „Kein Schweiß für Geld“ wird es wieder machtvoll durch die Straßen von Prenzlauer Berg schallen. Nieder mit der Geißel der Menschheit – der Arbeit. Während die kläglichen Reste der werktätigen Bevölkerung am Vortag mit Zündeleyen und Steineschmeißen versuchen, von ihrem gesellschaftlichen Verschwinden abzulenken, werden wir eine disziplinierte kraftvolle Manifestation der Zeithabenden auf die Straßen bringen.

Die Emanzipatorische Linke steht aufrecht an der Seite der unproletarischen Massen und ruft zur Teilnahme auf. Warum sich in Zeiten des technischen Fortschritts noch krumm machen, wenn doch die Roboter längst die Autos bauen und die Klos putzen? Warum in Ämtern ein Heer sinnlos Beschäftigter beschäftigen, die wiederum Nicht-Beschäftigte dazu zwingen, sinnlosen Beschäftigungen nachzugehen? Warum dem Kapitalismus weiterhin sein wichtigstes Gut geben – die menschliche Arbeitskraft? Wir haben Besseres vor, wir haben Zeit!

Auch dieses Jahr gilt: Am 2. Mai erst ausschlafen, dann um Punkt 13 Uhr zum Senefelderplatz kommen. Danach wie immer Umtrunk in der netten Kneipe Baiz.

Gebet gegen die Arbeit

von Michael Stein (†)

Arbeit!

Geißel der Menschheit!

Verflucht seist du bis ans Ende aller Tage

Du, die du uns Elend bringst und Not

Uns zu Krüppeln machst und zu Idioten

Uns schlechte Laune schaffst und unnütz Zwietracht säst

Uns den Tag raubst und die Nacht

Verflucht seist du

Verflucht

In Ewigkeit

Amen



Schlauer als man denkt: faule Schweine.